



# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2000/01

ausgegeben am 22. August 2001

11. Stück

---

212. Ausschreibung einer Gastprofessur für Formenlehre/Formanalyse an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
213. Ausschreibung der Planstelle einer Vertragsprofessorin/eines Vertragsprofessors für Klavier (befristet auf 5 Jahre) an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
214. Ausschreibung einer Professur für Violoncello und Barockvioloncello an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.
215. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v2/1 – Ersatzkraft – für das Büro der Universitätsdirektorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
216. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten für die Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
217. Ausschreibung der Planstelle VB v/1 (Ersatz) der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren.
218. Studienplan für Musik- und Bewegungserziehung – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
219. Studienplan für Musiktherapie – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
220. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium der Judaistik – Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Wien.
221. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Lehramtsstudium – Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Wien.
222. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Anglistik/Amerikanistik – Karl-Franzens-Universität Graz.
223. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Studium Rechtswissenschaft – Karl-Franzens-Universität Graz.
224. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Romanistik – Geisteswissenschaftliche Fakultät an der Karl-Franzens-Universität Graz.
225. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für die Studienrichtung Klassische Archäologie – Karl-Franzens-Universität Graz.
226. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Alte Geschichte und Altertumskunde – Karl-Franzens-Universität Graz.
227. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Lehramtsstudium – Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät an der Technischen Universität Graz.

228. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für die Diplomstudien Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik, für das Lehramt für das theologische Unterrichtsfach Katholische Religion und das Doktoratsstudium Katholische Theologie – Katholisch-Theologische Fakultät an der Universität Salzburg.
229. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck.
230. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik, Lehramtsstudium Katholische Religion, Doktoratsstudium der Katholischen Theologie – Katholisch-Theologische Fakultät an der Universität Innsbruck.
231. Ausschreibung der Forschungspreise des Landes Steiermark 2001.
232. Kundmachung der Änderung der Unterrichtsgelder für Lehrgänge nach KHStG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
233. Partnerschaftsvertrag zwischen der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg, und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

**212. Ausschreibung einer Gastprofessur für Formenlehre/Formanalyse an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird eine Gastprofessur für Formenlehre/Formanalyse verbunden mit der Leitung der Lehrkanzel für Formenlehre/Formanalyse im Wintersemester 2001/2002 ausgeschrieben.

Ernennungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, der Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher Leistungen sowie der pädagogischen und didaktischen Eignung. Weiters sind die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung, die Einbindung in die internationale Erschließung der Forschung sowie eine facheinschlägige außeruniversitäre Praxis nachzuweisen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**14. September 2001**

an die Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (z.H. Frau Fink), Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Abteilungsleiterin: M.-A. Dittrich

**213. Ausschreibung der Planstelle einer Vertragsprofessorin/eines Vertragsprofessors für Klavier (befristet auf 5 Jahre) an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer Vertragsprofessorin/eines Vertragsprofessors für Klavier ab dem Wintersemester WS 2001/2002 (befristet auf 5 Jahre) ausgeschrieben.

Der/die VertragsprofessorIn hat das zentrale künstlerische Fach Klavier in der Studienrichtung Musikleitung (in den Studienzweigen Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Korrepetition) zu unterrichten.

Bestellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische Eignung sowie der Nachweis künstlerischer Leistungen und der pädagogischen und didaktischen Eignung. Weiters sind die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung, die Einbindung in die internationale Erschließung der Künste sowie eine facheinschlägige Praxis nachzuweisen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

#### **5. Oktober 2001**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Abteilungsleiterin: M.-A. Dittrich

#### **214. Ausschreibung einer Professur für Violoncello und Barockvioloncello an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.**

An der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig ist in den Fachrichtungen Streichinstrumente/Harfe/Konzertgitarre und Alte Musik zum Wintersemester 2002/2003 eine unbefristete Professur für Violoncello und Barockvioloncello der Bes.Gr. C3 zu besetzen.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Nachweis hoher künstlerischer Qualifikation als Cellist und Barockcellist, pädagogische Erfahrungen im Hochschulbereich sowie eine internationale Konzertpraxis mit umfangreichem Repertoire auf beiden Instrumenten.

Der Aufgabenbereich umfasst die Ausbildung Studierender in den Fächern Violoncello und Barockvioloncello, in Fachmethodik sowie Unterricht in Kammermusik und Continuospiel.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Für die Professur gelten die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 40 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHG) vom 11.6.1999. Auf die §§ 37 - 39 SächsHG wird verwiesen.

Um den Anteil weiblicher Mitarbeiter zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, beglaubigter Kopie über den höchsten akademischen Grad, einer Übersicht über künstlerische und pädagogische Tätigkeiten und bis zu fünf Anschriften möglicher Gutachter sind bis zum

**31. Oktober 2001**

zu richten an: Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig,  
Dekanat Fachbereich I, Postfach 100809, D 04008 Leipzig.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**215. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v2/1 – Ersatzkraft – für das Büro der Universitätsdirektorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v2/1 – Ersatzkraft – für das Büro der Universitätsdirektorin ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Reifeprüfung, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. EDV-Kenntnisse, selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Fremdsprachenkenntnisse werden erwartet.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**6. September 2001**

mit Angabe der Zahl 3780/01 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**216. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten für die Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für die Abteilung Musikpädagogik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse. Genaues und effizientes Arbeiten, Einsatzfreude und Organisationstalent erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**6. September 2001**

mit Angabe der Zahl 3792/01 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**217. Ausschreibung der Planstelle VB v/1 (Ersatz) der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren.**

Die Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren schreibt die ersatzweise Besetzung einer Planstelle VB v/1 mit Dienort Wien aus.

Aufgaben: Unterstützung der Generalsekretärin bei der Bewältigung des laufenden Bürobetriebes. Organisatorische und sachliche Vorbereitung der Sitzungen des Plenums, des Präsidiums und der Ausschüsse der Professorenkonferenz. Erstellung von Erledigungsentwürfen. Aktenmäßige Ausführung und administrative Verfolgung der gefassten Beschlüsse. Konzeption, Koordination und Betreuung von Projekten. Teilnahme an in- und ausländischen Tagungen. Exzerpierung und Aufbereitung ausländischer hochschulpolitischer Zeitschriften.

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz/Zivildienst.

Erwünschte Kenntnisse/Qualifikationen: Kenntnis des Hochschulrechtes, Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch. Dienstantritt: 1. Oktober 2001

Schriftliche Bewerbungen sind an die Bundeskonferenz der Universitäts- und Hochschulprofessoren, Liechtensteinstraße 22a, Stiege 1, A-1090 Wien bis spätestens

**1. September 2001**

zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**218. Studienplan für Musik- und Bewegungserziehung – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Die Studienkommission für die Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung und das Kurzstudium Musiktherapie plant die Erstellung eines neuen Studienplanes für die Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung und ersucht, diesen im Sinne § 12 UniStG auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen. Bei Interesse und einschlägiger Erfahrung, die für die Erarbeitung des neuen Studienplanes von Relevanz sein kann, wird um Stellungnahme bis **15. Oktober 2001** an die Abteilung Musikpädagogik, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Rennweg 8, 1030 Wien, an Herrn Mag. Otto Grubauer, ersucht.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**219. Studienplan für Musiktherapie – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Die Studienkommission für die Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung und das Kurzstudium Musiktherapie plant die Erstellung eines neuen Studienplanes für die Studienrichtung Musiktherapie und ersucht, diesen im Sinne § 12 UniStG auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen. Bei Interesse und einschlägiger Erfahrung, die für die Erarbeitung des neuen Studienplanes von Relevanz sein kann, wird um Stellungnahme bis **15. Oktober 2001** an die Abteilung Musikpädagogik, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Rennweg 8, 1030 Wien, an Herrn Mag. Otto Grubauer, ersucht.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**220. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium der Judaistik – Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.**

Die Studienkommission der Studienrichtung Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien übermittelt den Entwurf eines neuen Studienplans für das Diplomstudium der Judaistik mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **7. September 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.Prof.Dr. Fritz

Werner, Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Universitätscampus – Hof 7.3.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.univie.ac.at/Judaistik> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**221. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Lehramtsstudium – Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Wien.**

Die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien übermittelt den Entwurf eines neuen Studienplans für das Lehramtsstudium mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **15. September 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.Prof.Dr. Herbert Schendl, Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien, 1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.univie.ac.at/dekanat-geisteswissenschaften/> und dem weiterführenden Links „Aktuelles“ abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**222. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Anglistik/Amerikanistik – Karl-Franzens-Universität Graz.**

Die Studienkommission für das Diplomstudium Anglistik/Amerikanistik an der Universität Graz übermittelt den Entwurf eines neuen Studienplans für das Diplomstudium Anglistik/Amerikanistik mit dem Ersuchen um Stellungnahme an den Vorsitzenden der Studienkommission, ao.Univ.Prof.Mag.Dr. Walter Bernhart, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Anglistik, Heinrichstraße 36, 8010 Graz.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/ed/studienplan/entwurf.html> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**223. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Studium Rechtswissenschaft – Karl-Franzens-Universität Graz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz den Entwurf eines neuen Studienplans für das Studium der Rechtswissenschaften mit dem Ersuchen um Stellungnahme **bis 14. September 2001** an die

Vorsitzende der Studienkommission, ao.Univ.Prof.Dr. Gabriele Schmölder, Institut für Strafrecht, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstr. 15/B, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**224. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Romanistik – Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission für das Diplomstudium Romanistik den Entwurf eines Studienplans für das Diplomstudium Romanistik mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **15. September 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, ao.Univ.Prof.Mag.Dr. Siegbert Himmelsbach, Institut für Romanistik, Karl-Franzens-Universität Graz, Merangasse 70, 8010 Graz.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/rom/studium/entwurf.pdf> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**225. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für die Studienrichtung Klassische Archäologie – Karl-Franzens-Universität Graz.**

Die Studienkommission für Archäologie übermittelt den Entwurf des Studienplans für die Studienrichtung Klassische Archäologie mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **15. September 2001** an die Vorsitzende der Studienkommission, ao.Univ.Prof.Dr. Gerda Schwarz, Institut für Archäologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**226. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Alte Geschichte und Altertumskunde – Karl-Franzens-Universität Graz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Alte Geschichte und Altertumskunde mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **30. September 2001** an die Vorsitzende der Studienkommission, ao.Univ.Prof.Mag.Dr. Sabine Tausend, Institut für Alte

Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**227. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Lehramtsstudium – Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät an der Technischen Universität Graz.**

Die Studienkommission Lehramt an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Graz übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Lehramtsstudium mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **31. August 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.Prof.Dr. O. Röschel, Institut für Geometrie, Technische Universität Graz, Kopernikusgasse 24/IV, 8010 Graz.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.cis.tugraz.at/ig/studienplan> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**228. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne für die Diplomstudien Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik, für das Lehramt für das theologische Unterrichtsfach Katholische Religion und das Doktoratsstudium Katholische Theologie – Katholisch-Theologische Fakultät an der Universität Salzburg.**

Die Studienkommissionen Theologie für die Studienrichtungen Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik, für das Lehramt für das theologische Unterrichtsfach Katholische Religion und das Doktoratsstudium Katholische Theologie übermitteln die Entwürfe für die Studienpläne mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **5. Oktober 2001** an die Vorsitzende, Univ.Ass.Dr. Silvia Arzt, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Salzburg, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg.

Die Studienpläne sind unter der Adresse [http://www.sbg.ac.at/tfd/neuigk\\_aktuell/home.htm](http://www.sbg.ac.at/tfd/neuigk_aktuell/home.htm) abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**229. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck.**

Die Studienkommission Bauingenieurwesen übermittelt gemäß § 14 UniStG den Entwurf eines Studienplans des Diplomstudiums Bauingenieurwesen mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis

spätestens **14. September 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Ass.Prof.DI Dr. Peter Paulini, Baufakultät, Universität Innsbruck, Technikerstr. 13, 6020 Innsbruck.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**230. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik, Lehramtsstudium Katholische Religion, Doktoratsstudium der Katholischen Theologie – Katholisch-Theologische Fakultät an der Universität Innsbruck.**

Die Studienkommission für die theologischen Studienrichtungen an der Theologischen Fakultät Innsbruck übermittelt die Entwürfe der Studienpläne für die Diplomstudien Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik sowie für das Lehramtsstudium Katholische Religion und für das Doktoratsstudium der Katholischen Theologie mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **15. Oktober 2001**, Dekanat der Theologischen Fakultät, Universität Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck.

Die Studienpläne sind unter der Adresse <http://theol.uibk.ac.at/dek/> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**231. Ausschreibung der Forschungspreise des Landes Steiermark 2001.**

Das Land Steiermark teilt mit, dass die Ausschreibung der Forschungspreise 2001 erfolgte. Ende der Bewerbungsfrist für den Erzherzog-Johann-Forschungspreis 2001 und den Forschungs- bzw. Förderungspreis 2001 ist der **31. August 2001**. Aus diesem Anlass sei darauf hingewiesen, dass Eigenanträge aber auch Vorschläge Dritter für die Bewerbung möglich sind. Da diese Ausschreibung bis heute nicht die erwartete Anzahl von Bewerbungen erbrachte und sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass die bloße Ausschreibung in der Grazer Zeitung und die Verständigung aller einschlägigen Institutionen nicht immer den gewünschten Erfolg gebracht haben, darf nochmals ersucht werden, in dieser Hinsicht tätig zu sein.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**232. Kundmachung der Änderung der Unterrichtsgelder für Lehrgänge nach KHStG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Das Gesamtkollegium hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 2001 die Änderung der Höhe der Unterrichtsgelder für Lehrgänge nach KHStG beschlossen:

Studierende, die Lehrgänge nach KHStG besuchen, entrichten pro Lehrgang im Semester:

	Inländer und EWR-Bürger	Ausländer
Atem-, Stimm- und Bewegungs- erziehung für Instrumentalisten	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Barockoboe	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Berufschorgesang	ATS 3.000,-- € 218,02	ATS 6.000,-- € 436,04
Computermusik und elektronische Medien	ATS 3.250,-- € 236,19	ATS 4.500,-- € 327,03
Deutsch für Ausländer	ATS 3.500,-- € 254,35	ATS 3.500,-- € 254,35
Einführung in die an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung einge- richteten Studienrichtungen	ATS 2.000,-- € 145,35	ATS 4.000,-- € 290,69
Elementare musikal. Erziehung (Kinder und Erwachsene)	ATS 1.200,-- € 87,21	ATS 1.200,-- € 87,21
Elementare musikal. Erziehung (Weiterbildung)	ATS 2.500,-- € 181,68	ATS 5.000,-- € 363,36
Harm. Grundlagenforschung	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Historische Instrumentenpraxis	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Musical	ATS 3.000,-- € 218,02	ATS 6.000,-- € 436,04
Saxophon-Klassik	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Schlagzeug der Populärmusik (Drum-Set und Percussion)	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Tonsatz nach H. Schenker	ATS 1.500,-- € 109,01	ATS 3.000,-- € 218,02
Viola d'amore	ATS 2.000,-- € 145,35	ATS 4.000,-- € 290,69
Viola da gamba	ATS 2.000,-- € 145,35	ATS 4.000,-- € 290,69

Der Rektor: E. Ortner

**233. Partnerschaftsvertrag zwischen der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg, und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Aufgrund der positiven Erfahrungen und dem bisherigen Informations- und Erfahrungsaustausch und mit dem Ziel, diese Zusammenarbeit auf eine festere Basis zu stellen und zu vertiefen, schließen die beiden oben genannten Institutionen folgenden Vertrag über die künftige Zusammenarbeit und gegenseitige Kontakte.

**1. Grundsätze der Zusammenarbeit:**

Die bisherigen Informationskontakte zwischen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ sollen mit dem Ziel einer fruchtbaren Zusammenarbeit

- bei der Weiterentwicklung der Ausbildungskonzepte und Lehrinhalte, die im Zusammenhang mit der zukünftigen europäischen Medienentwicklung stehen, sowie
- auf dem Gebiet der Lehre und Forschung, insbesondere der anwendungsbezogenen Forschungsbereiche an der Schnittstelle zwischen Ost und Westeuropa, ausgebaut und vertieft werden.

**2. Formen der Zusammenarbeit:**

Die Zusammenarbeit beider Hochschulen soll wie folgt und unter Beteiligung von Professoren, Lehrbeauftragten, künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden realisiert werden:

- 1) Durch direkte Kontakte zwischen der Abteilung Film und Fernsehen („Filmakademie in Wien“) und der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, insbesondere durch den Austausch von Informationen und Dokumentationen, von Lehrmaterialien, Diplomarbeiten, wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Forschungsergebnissen. Durch die sich daraus ergebenden Möglichkeiten von gemeinsamen Veröffentlichungen wissenschaftlicher und künstlerisch-wissenschaftlicher Arbeiten.
- 2) Durch Kooperation bei der Weiterentwicklung der Lehrinhalte, -methoden und -ziele mit der Absicht, den Austausch von Studierenden im Hinblick auf ein „gemeinsames Europa“ zu fördern.
- 3) Durch Beiträge von Lehrern zum Bildungsprozess und Lehrveranstaltungsprogramm der Partnerhochschule (Gastkurse, Vorträge, Vorlesungen, Teilnahme an Symposien, Seminaren, Konferenzen, Prüfungskommissionen, Wettbewerbsjury) sowie durch Ausnutzung aller sonstigen Möglichkeiten und Formen des gegenseitigen Erfahrungsaustausches.
- 4) Durch den Austausch von Studierenden zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Praktika der Partnerhochschule unter Einbeziehung von Sendern, Firmen etc. Den Studierenden soll damit die Möglichkeit geboten werden, auf unterschiedliche Ausbildungsinhalte einzugehen und unterschiedliche praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die Anzahl der Austauschteilnehmer und die Dauer der Studienaufenthalte werden jährlich in gegenseitiger Übereinkunft festgelegt, die Maximaldauer für den Studienaufenthalt beträgt 2 Semester.

Die Vertragspartner verpflichten sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Hilfe bei der Beschaffung einer geeigneten Unterkunft für die Studierenden zu leisten. Die Kosten für Unterbringung, Transport und Lebenshaltung sowie die Kosten einer Krankenversicherung sind von den Studierenden selbst zu tragen. Dabei sind die Krankenversicherungsbedingungen der Gasthochschule einzuhalten.

Die Kosten für den Unterricht werden von der jeweiligen Gasteinrichtung getragen, allgemeine Studiengebühren bzw. Studienbeiträge sind von den Studierenden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Gastlandes selbst zu tragen.

Die Auswahl der Studierenden zur Teilnahme am Austauschprogramm erfolgt durch die Heimathochschule, die endgültige Entscheidung zur Zulassung bleibt der Gasthochschule vorbehalten.

### **3. Allgemeines:**

- 1) Die Durchführung dieser Vereinbarung wird seitens der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien von der Abteilung Film und Fernsehen („Filmakademie Wien“) wahrgenommen.
- 2) Der Vertrag wird für einen Zeitraum von 3 Jahren abgeschlossen und tritt am Tage nach der Unterzeichnung durch die Leiter der beteiligten Hochschulen in Kraft. Er verlängert sich um denselben Zeitraum, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf der Geltungsdauer gekündigt wird. Änderungen des Vertrages können nur durch übereinstimmende schriftliche Erklärungen beider Hochschulen erfolgen.

Für die Universität für Musik und  
Darstellende Kunst Wien:

Der Rektor: Prof. Erwin Ortner

Für die Hochschule für Film und  
Fernsehen „Konrad Wolf“:

Prof. Dr. sc. Dieter Wiedemann